

# Festkundgebung zum 8. Mai Tag der Befreiung

„Am 8. Mai wäre dann Gelegenheit,  
über die großen Hoffnungen  
der Menschheit nachzudenken:  
Über Freiheit, Gleichheit,  
Brüderlichkeit – und Schwesterlichkeit.“  
Esther Bejarano (2020)



Sowjetische und US-amerikanische  
Soldaten am 3. Mai 1945 in Grabow

**8. Mai 2023**  
**12 bis 22 Uhr**  
**Jungfernstieg**

Hamburger Ratschlag  
für den 8. Mai als Feiertag  
[www.8mai-hamburg.de](http://www.8mai-hamburg.de)

**Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg!**

# Festkundgebung am Tag der Befreiung

8. Mai 2023 | 12 bis 22 Uhr | Hamburger Jungfernstieg

## Festkundgebung zum 8. Mai: Den Tag der Befreiung zum Feiertag machen!

Am **8. Mai 1945** nahm die antifaschistische Allianz aus Sowjetunion, USA, England und Frankreich der deutschen Wehrmacht in Berlin die Kapitulationserklärung ab. Damit war das Ende des faschistischen Eroberungs- und Vernichtungsfeldzugs besiegelt, der Abermillionen von Menschenleben gekostet und weltweit zivilisatorische Errungenschaften zerstört hatte. Diese Befreiung von der tiefsten Barbarei gelang erst durch die weltumspannende systemübergreifende Kooperation.

Das internationale Zusammenwirken humanistischer Kräfte – angetrieben durch weitreichende Vorhaben zur Ausgestaltung einer friedlichen Entwicklung der Menschheit in Gleichheit und Freiheit – brachte einen nie dagewesenen **Aufbruch für Frieden und Menschenrechte** hervor: Die Befreiung bildete die Voraussetzung für antifaschistische Verfassungen in Europa und Japan, antikoloniale Kämpfe auf dem afrikanischen Kontinent, weitreichenden sozialen Fortschritt in vielen Teilen der Welt. Die Vereinten Nationen mit ihren Organisationen wurden zum gemeinsamen Zweck der Realisierung der Menschenrechte in Völkerfreundschaft gegründet.

Die **Charta der Vereinten Nationen** wurde noch während des Zweiten Weltkriegs verfasst und trat kurz nach den Atombombenangriffen auf Hiroshima und Nagasaki in Kraft. Das hier verankerte Friedensgebot mittels Rüstungskontrolle und umfangreicher Mittel zur friedlichen Beilegung von Konflikten ist angesichts der Möglichkeit der militärischen Vernichtung der Menschheit auch heute notwendiger Ausgangspunkt für jede zivile Entwicklung. In der Präambel wird das Friedensgebot durch die Bekräftigung der Gleichheit aller Völker und das Erfordernis, soziale und wirtschaftliche Friedensgrundlagen zu schaffen, bestimmt.

Als Rolle und Auftrag der deutschen Bevölkerung wurde dabei – nach zwei von deutschem Boden aus begonnenen Weltkriegen – im Grundgesetz festgehalten, „als gleichberechtigtes Glied in einem vereinten Europa dem Frieden der Welt zu dienen“. Die dafür 1945 im **Potsdamer Abkommen** der Siegermächte sowie im Grundgesetz gefassten Maßstäbe (Demokratie, Demontage der deutschen Rüstungsindustrie, Sozialstaatlichkeit, Vergesellschaftung der Schlüsselindustrien, Abschaffung der Armee) griffen auch Errungenschaften der Novemberrevolution und der Weimarer Republik wieder auf und sind heute erst recht aktuell für die Verwirklichung des Anspruchs: Nie wieder Faschismus – Nie wieder Krieg!

Gegen jegliche Versuche, diese Konsequenzen zurückzudrehen, ist der 8. Mai in diesem Jahr erstmalig **offizieller Gedenktag** in Hamburg. Er ist in den Worten der Antifaschistin und Holocaust-Überlebenden Esther Bejarano Anlass, „über die großen Hoffnungen der Menschheit nachzudenken: über Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit – und Schwesterlichkeit“ und damit ein Grund zum Feiern.

Der Hamburger Ratschlag für den 8. Mai als Feiertag lädt alle antifaschistisch Bewegten zur Festkundgebung auf den Jungfernstieg ein. Mit einem internationalistischen Kulturprogramm aus Musik, Theater und Lesungen und einem „Weg des Widerstands“ wollen wir der Opfer des deutschen Faschismus gedenken und von den Widerstandskämpfer:innen, Partisan:innen, Deserteur:innen, Künstler:innen und humanistisch Bewegten rund um den Globus lernen. **Der 8. Mai muss Feiertag werden: Für die weltweite Realisierung der Konsequenzen aus 1945!**

**Programm, Beteiligte und weitere Informationen zum 8. Mai: [www.8mai-hamburg.de](http://www.8mai-hamburg.de)**

Hamburger Ratschlag für den 8. Mai als Feiertag